

**Standards für die**  
**CMAS Germany Tauchlehrerausbildung der**  
**Lizenznehmer**  
**des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V.**

Revisionsnummer: 20180309 aus 01.a 20170609

Heraus- und Lizenzgeber: Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

erarbeitet in Zusammenarbeit von Barakuda, DLRG, EDA, FST, IAC, ICMC, IDA, SUB, UDI, VEST, VIT und VDST

**Hinweis**

Begriffe wie Taucher, Tauchlehrer, Assistententauchlehrer etc. stehen gleichermaßen für weibliche wie männliche Personen und im Sinne des generischen Maskulinums der deutschen Sprache verwendet.

## Abkürzungsverzeichnis

AK:	Aufbaukurse; Voraussetzung für Folgebrevets
CMAS:	Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques
CMAS Germany TL - vom VDST lizenziertes Tauchlehrer eines Lizenznehmers	
CO:	Crossover
HLW:	Herz-Lungen-Wiederbelebung
KTSA:	Kindertauchsportabzeichen
SK:	Spezialkurs
VDST:	Verband Deutscher Sporttaucher e. V.

## Präambel

### a. Zielsetzung:

Die Standards in diesem Dokument regeln die Ausbildung und Zertifizierung von CMAS Germany Tauchlehrern im Rahmen der Lizenzvereinbarungen des VDST mit seinen Lizenznehmern. Diese Standards stellen Mindestanforderungen dar, die vom jeweiligen Lizenznehmer im Rahmen seiner eigenen Ordnungen präzisiert und erweitert werden können. Ein Unterschreiten dieser Standards stellt einen schweren Verstoß gegen den Lizenzvertrag dar. Ziel dieser Standards ist es, eine einheitlich qualitativ hochwertige CMAS Germany Tauchlehrerausbildung zu garantieren. Diesen Mindeststandards liegen die Ausbildungs- /Ausbilderordnungen der CMAS, sowie die nachfolgenden Präzisierungen der „Standards der CMAS Germany Tauchlehrerausbildung“ zugrunde und finden Anwendung in diesem Dokument.

### b. Dokumentations- und Sorgfaltspflichten :

Ergebnisse der Ausbildungsmaßnahmen müssen schriftlich dokumentiert, nachvollziehbar und vollständig sein, dazu zählt auch die Dokumentation und die Bestätigung aller Vorbedingungen. Unterlagen sind schriftlich oder digital 5 Jahre aufzubewahren.

Der Lizenzgeber hat jederzeit das Recht, an Ausbildungsmaßnahmen teilzunehmen und die Dokumentationen einzusehen.

### c. Dauer und Durchführung:

Das Vorbereitungsmodul beinhaltet mindestens 4 Vorbereitungstauchgänge und das Prüfungsmodul mindestens 6 Prüfungstauchgänge. An einem Tag können maximal zwei Tauchgänge durchgeführt werden.

### d. Grundsätze :

Die Prüfung von Ausbilderstufen (CMAS Germany Tauchlehrer) werden ausschließlich und direkt von mindestens zwei CMAS Tauchlehrern durchgeführt. Der CMAS Tauchlehrer 3 stellt gleichzeitig die höchste lizenzierte Ausbilderstufe in der CMAS Germany dar. Die Leitung der Maßnahme regelt jeder Partner selbstständig. Crossover zum CMAS TL3 sind in keinem Fall möglich - auch innerhalb der Lizenznehmer nicht.

Die im Lizenzvertrag für die Verlängerung von Prüfungsberechtigungen geforderte Fortbildung (Tauchmedizin und Praxisfortbildung) müssen beide Fachbereiche abdecken und in Summe 30 Stunden innerhalb der genannten 5 Jahre erreichen.

#### **e. Meldepflichten:**

Der Lizenznehmer teilt dem Lizenzgeber Ort, Datum und Zeit der Tauchlehrerprüfungen sowie die Namens- und Adressdaten der dortigen Prüfer des Lizenznehmers einen Monat vor deren Beginn textförmlich mit.

Der Lizenzgeber ist berechtigt, an den Tauchlehrer-Prüfungen des Lizenznehmers als Beobachter teilzunehmen. Der Lizenzgeber wird seine Teilnahme dem Lizenznehmer mindestens 14 Tage vor Beginn der Prüfung unter Angabe der Personen, die die Prüfung beobachten werden, mitteilen.

### **1. CMAS Germany Assistenztauchlehrer (ATL)**

#### **1.1. Aufgaben**

Die Tätigkeit des Assistenztauchlehrers umfasst

- die Gestaltung der Tauchausbildung im Schwimmbad oder unter schwimmbadähnlichen Bedingungen
- die Begleitung von Tauchgängen (im Schwimmbad oder unter schwimmbadähnlichen Bedingungen)
- die Begleitung der ersten Freigewässertauchgänge
- die theoretische Ausbildung von Anfängern

#### **1.2. Voraussetzungen**

- Mindestalter 18 Jahre
- CMAS \*\*\*
- 80 Tauchgänge
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung.

#### **1.3. Ausbildungs- und Prüfungsinhalte**

- Ausbildung von 150 LE auf einer Tauchbasis der CMAS- Germany Partner
- Schriftliche Prüfung (Beantwortung eines Fragebogens)
- Praktische Prüfung in Form einer Lehrprobe von 10 – 15 min Dauer
- Mündliche Prüfung in Form eines Referates von 10 – 15 min Dauer

#### **1.4. Abnahmeberechtigung**

Grundtauchschein/CMAS-Basic

### **2. CMAS-G-Tauchlehrer\* (CMAS Germany TL1)**

#### **2.1. Aufgabe**

Die Tätigkeit des CMAS-G-Tauchlehrer\* umfasst

- Die Ausbildung von Tauchbeginnern zum CMAS \* Taucher beginnend im Schwimmbad (oder schwimmbadähnlichen Verhältnissen) bis hin zum Tauchen im Freigewässer.
- Die theoretische Ausbildung von Beginnern.

- Ausbildung der Aufbaukurse Orientierung beim Tauchen, Gruppenführung, Nachttauchen, Tauchsicherheit und Rettung und folgender Aufbau- und Spezialkurse, Trockentauchen sowie Nitrox\*, sofern er sie selber erfolgreich absolviert hat.

## 2.2 Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- Gültige ATL Lizenz
- CMAS \*\*\*
- Zur Zertifizierung des CMAS-G-TL\* müssen 120 Tauchgänge nachgewiesen werden - davon müssen mindesten 10 Tauchgänge auf Tiefen über 30 m absolviert sein.
- Kurs Tauchmedizin, Kurs Nachttauchen
- Teilnahme als Assistent an einem kompletten CMAS \* Kurs
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

## 2.2. Prüfungsinhalte Tauchtheorie

- Schriftliche Beantwortung eines Fragebogens oder Auswertung von schriftlichen Prüfungsergebnissen
- Referat von 10-15 Minuten Dauer über ein vom Bewerber selbst gewähltes Thema aus den Themenbereichen Tauchausbildung, -praxis, -physik, -medizin, -physiologie, -ausrüstung und Tauchen und Umwelt. Der Bewerber muss sich auf 2 Referate aus unterschiedlichen Themenkreisen vorbereitet haben
- Demonstration der Erste-Hilfe-Leistung bei Tauchunfällen inklusive der Handhabung von mindestens einem O2-System. Der Bewerber muss erkennen lassen, dass er in der Lage ist, die entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen. Beantwortung von Fachfragen zur Anatomie, Physiologie sowie zur Tauchmedizin.

## 2.3. Prüfungsinhalte Tauchpraxis

Mindestens 6 Tauchgänge:

- Diversen Übungen -siehe „Lehr- und Prüfungsinhalte Praxis CMAS Germany Anlage A“
- Ausbildung von Anfängern -siehe „Lehr- und Prüfungsinhalte Praxis CMAS Germany Anlage A“
- Ausdauer- und Apnoefähigkeiten -siehe „Lehr- und Prüfungsinhalte Praxis CMAS Germany Anlage A“
- Mindestens 1 Tauchgang auf mindestens 25 Meter Tiefe
- Demonstration einer Partnerrettung mit kontrolliertem Transport aus etwa 10 m Tiefe an die Wasseroberfläche unter Benutzung sämtlicher Ausrüstungsteile, Notzeichen an der Oberfläche, Transport zum Ufer oder Boot (etwa 50 Meter) und an Land oder Bord, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Einleiten weiterer Maßnahmen.

Die Prüfungsinhalte werden vom Prüfungsausschuss rechtzeitig vor der Praxisprüfung bekannt gegeben. Die Übungen werden dabei in einem Katalog vom Lizenznehmer detailliert beschrieben.

## 3. CMAS-G-Tauchlehrer\*\* (CMAS-G-TL2)

### 3.1. Aufgabe

Die Tätigkeit des CMAS-G- Tauchlehrer\*\* umfasst

- Ausbildung von CMAS\* bis CMAS\*\*\*
- Ausbildung folgender Aufbaukurse und Spezialkurse, sofern er sie selber erfolgreich absolviert hat.
- – Strömungstauchen, Wracktauchen, Tiefer Tauchen, Eistauchen, Scoortertauchen, Sidemount tauchen.

### 3.2. Voraussetzungen

Gültige CMAS-G-Tauchlehrer\*-Lizenz mit mindestens 1-jähriger aktiver Ausbildungsarbeit als CMAS-G- Tauchlehrer\*, dazu gehört:

- 150 Tauchgänge seit CMAS \*\*\*, davon mindestens 30 Tauchgänge in den dem Anmeldetermin vorangegangenen 12 Monaten, davon mindestens 6 Tauchgänge auf mindestens 30 Meter im Süßwasser oder mindestens 35 Meter im Salzwasser
- Von einem CMAS-G-Tauchlehrer (mindestens TL\*\*) bestätigte verantwortliche Leitung eines Kurses zum CMAS \*
- Von einem CMAS-G-Tauchlehrer (mindestens TL\*\*) bestätigte Teilnahme als Assistent (Referent und „Prüfer“) an einem Kurs zum CMAS \*\*, oder CMAS \*\*\* oder zu einem SK /AK einschließlich Prüfung in Theorie und Praxis
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung.

### 3.3. Prüfungsinhalte Tauchtheorie

- Schriftliche Ausarbeitung eines vorgegebenen Themas
- Schriftliche Beantwortung von Fragebögen (Langfragen, Kurzfragen) und/oder Auswertung von schriftlichen Prüfungsergebnissen
- Referat von 10-15 Minuten Dauer über ein vom Bewerber selbst gewähltes Thema aus den Themenbereichen Tauchausbildung, -praxis, -physik, -medizin, -physiologie, -ausrüstung und Tauchen und Umwelt. Der Bewerber muss sich auf 2 Referate aus unterschiedlichen Themenkreisen vorbereitet haben.
- Demonstration der Erste-Hilfe-Leistung bei Tauchunfällen inklusive der Handhabung von mindestens einem O2-System. Der Bewerber muss erkennen lassen, dass er in der Lage ist, die entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen. Beantwortung von Fachfragen zur Anatomie, Physiologie sowie zur Tauchmedizin.

### 3.4. Prüfungsinhalte Tauchpraxis

Die Praxisprüfung wird am Meer oder Binnengewässer mit mindestens 30 m Wassertiefe im Tauchgebiet durchgeführt.

Mindestens 6 Tauchgänge nach den Richtlinien der CMAS-Germany mit:

- Organisation und Leitung von Tauchgängen mit diversen Übungen -siehe „Lehr- und Prüfungsinhalte Praxis CMAS Germany Anlage A“
- Rettungstechniken und -management
- Sicherheit an Bord/ am Tauchplatz
- Ausdauer- und Apnoefähigkeit -siehe „Lehr- und Prüfungsinhalte Praxis CMAS Germany Anlage A“
- Mindestens 2 Tauchgänge auf mindestens 30 Meter Tiefe

Die Prüfungsinhalte werden vom Prüfungsausschuss rechtzeitig vor der Praxisprüfung bekannt gegeben. Die Übungen werden dabei in einem Katalog detailliert beschrieben.

## 4. CMAS-G-Tauchlehrer\*\*\* (CMAS-G-TL3)

### 4.1. Aufgabe

Die Tätigkeit des CMAS-G- Tauchlehrer\*\*\* umfasst

- Wie CMAS-G-TL\*\* und
- Ausbildung und Prüfung aller Stufen zum Tauchlehrer der CMAS Germany.

### 4.2. Voraussetzungen

- Mindestalter 23 Jahre
- Gültige CMAS-G-Tauchlehrer\*\* - Lizenz
- mit mindestens 2-jähriger aktiver Ausbildungsarbeit als CMAS-G-Tauchlehrer\*\* inklusive - von Tauchschule oder vom Lizenznehmer bestätigte - verantwortlicher Leitung eines Kurses zum CMAS \*\* oder CMAS \*\* oder Abnahme von mindestens 50 CMAS (Komplettabnahmen). 2-malige Abnahme aller praktischen Übungen zum CMAS \*\*\*
- 500 Tauchgänge, davon mindestens 30 Tauchgänge in den dem Anmeldetermin vorangegangenen 12 Monaten, davon mindestens 6 Tauchgänge auf 40 Meter
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
- Von einem CMAS-G-Tauchlehrer (mindestens TL3) bestätigte Teilnahme als Assistent (Referent und „Prüfer“) an einem Kurs zum CMAS-G-Tauchlehrer\* einschließlich Prüfung in Theorie und Praxis.
- Vom Lizenznehmer bestätigte mehrjährige aktive Ausbildungsarbeit innerhalb der Organisation des Lizenznehmers
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

### 4.3. Prüfungsinhalte Tauchtheorie

- Schriftliche Ausarbeitung eines vorgegebenen Themas
- Schriftliche Beantwortung von Fragebögen (Langfragen, Kurzfragen)
- Referat von 10-15 Minuten Dauer über ein vom Bewerber selbst gewähltes Thema aus den Themenbereichen Tauchausbildung, -praxis, -physik, -medizin, -physiologie, -ausrüstung und Tauchen und Umwelt. Der Bewerber muss sich auf 2 Referate aus unterschiedlichen Themenkreisen vorbereitet haben.
- Demonstration der Erste-Hilfe-Leistung bei Tauchunfällen inklusive der Handhabung von mindestens einem O2-System. Der Bewerber muss erkennen lassen, dass er in der Lage ist, die entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen. Beantwortung von Fachfragen zur Anatomie, Physiologie sowie zur Tauchmedizin.

### 4.3. Prüfungsinhalte Tauchpraxis

Mindestens 6 qualifizierende Tauchgänge innerhalb von 3 zusammenhängenden Tagen nach den Richtlinien der CMAS Germany. Mindestens 2 der 6 Tauchgänge müssen vom Boot aus durchgeführt werden.

Inhalte der Tauchgänge:

Mindestens 6 Tauchgänge nach den Richtlinien der CMAS-Germany mit:

- Organisation und Leitung von Tauchgängen mit diversen Übungen -siehe

„Lehr- und Prüfungsinhalte Praxis CMAS Germany Anlage A“

- Rettungstechniken und -management
- Sicherheit an Bord/ am Tauchplatz
- Ausdauer und Apnoefähigkeit -siehe „Lehr- und Prüfungsinhalte Praxis CMAS Germany Anlage A“
- Mindestens 2 Tauchgänge auf mindestens 30 Meter Tiefe
- Organisation und Leitung einzelner Teile einer CMAS Germany-Tauchlehrerprüfung.
- Referat von etwa 30 Minuten Dauer zu grundsätzlichen Themen der Tauchausbildung oder Ausbildung eines Tauchlehrerassistenten.

Die Prüfungsinhalte werden vom Prüfungsausschuss rechtzeitig vor der Praxisprüfung bekannt gegeben. Die Übungen werden dabei in einem Katalog detailliert beschrieben.

- 1. Gewöhnungstauchgang**  
Gewöhnung an den TG's-Ablauf, die Ausrüstung und das Tauchgewässer.  
An- und Ablegen des DTG's an der Wasseroberfläche. Check Atmen ohne Maske und Blei-Check.
- 2. Orientierung ohne technische Hilfsmittel**  
Während des TG's gibt der Ausbilder für etwa 10 min eine Richtung vor, anschließend wird von der Gruppe der Rückweg zum Boot bzw. Einstieg angetreten. Alle Gruppenmitglieder sind für die Orientierung mit verantwortlich (keine Kompassbenutzung).
- 3. Orientierung mit technischen Hilfsmittel**  
Zu Beginn des TG's gibt der Ausbilder einen Kurs vor. Ausgehend von diesem Kurs taucht die Gruppe einen Dreieckskurs bzw. einen Rechteckkurs (je nach Gruppengröße). Der Kurs eines jeden Schenkels wird von einem anderen Gruppenmitglied geführt. Alle Gruppenmitglieder sind für die Orientierung mit verantwortlich.
- 4. Aufstieg ohne Flossenbenutzung**  
In der Maximaltiefe gibt der Ausbilder das Zeichen zum Aufstieg. Die Übung wird paarweise (Übende/ Absichernde) durchgeführt. In 20 m Stopp der Übung für 1 min, danach Wechsel der Aufgaben (Übende/Absichernde) dann Fortsetzung der Übung bis auf 10m Tiefe, dort ebenfalls ein Stopp von 1 min.  
Sinkt ein Kandidat um mehr als 2 m ab, wird für ihn die Übung abgebrochen.  
Anschließend Fortsetzung des TG's.
- 5. Aufstieg unter Wechselatmung**  
In der Maximaltiefe beginnt der Aufstieg unter Wechselatmung. Die Übung wird paarweise (Übende/ Absichernde) durchgeführt. In 20 m Stopp des Aufstieges und Weiterführung der Wechselatmung für 2 min. Danach Wechsel der Aufgaben (Übende/Absichernde) dann Fortsetzung der Übung bis auf 10 m Tiefe, dort ebenfalls ein Stopp von 2 min mit Weiterführung der Wechselatmung.  
Sinkt ein Kandidat um mehr als 2 m ab, wird für ihn die Übung abgebrochen.  
Anschließend Fortsetzung des TG's..
- 6. Rettung eines verunfallten Gerätetauchers aus ca. 10m**  
Zu Beginn des TG's wird in einer vom Ausbilder bestimmten Tiefe die Rettung eines handlungsunfähigen Tauchers nacheinander von allen demonstriert. Die Rettungsübung soll Ausbildungscharakter haben, also so, dass alle Gruppenmitglieder den Ablauf genau erkennen können. Durchführung des Sicherheitsstopps, danach aus dieser Position Weiterführung der Rettungsübung bis zur Wasseroberfläche und Transport bis zum Boot.
- 7. Ausbildungstauchgang (TL1)**  
Beispielhafte Durchführung eines Freigewässerausbildungstauchganges mit Übungen eines Tauchers in der Taucher\*-Ausbildung. Es wird davon ausgegangen, dass die Übungen zuvor im Hallenbad trainiert wurden.
- 8. Nachttauchgang**  
Durch die Gruppe wird der Nachttauchgang gemäß dem Spezialkurs vorgeplant und durchgeführt.



## **9. Tieftauchgang**

Vor dem Tauchgang wird von allen Tauchern eine Luftverbrauchsberechnung durchgeführt. Tauchgang mit freiem, senkrechtem Abstieg auf 40 m, dort verschiedene, vom Ausbilder vorgegebene Übungen, bis der Ausbilder das Zeichen zum Aufstieg gibt. Aufstieg der gesamten Gruppe mit tatsächlichem Deko-Stopp oder simulierten Deko-Stopp, 2 min auf 6 m, 4 min auf 3 m, die Topografie ist dabei zu nutzen, ein Blauwasseraufstieg ist zu vermeiden, danach Fortsetzung des TG's bis zum Boot. Der Tauchplatz ist so zu wählen, dass die Vorgaben (Vermeidung Blauwasseraufstieg) eingehalten werden können.

## **10. Tauchgang mit Atmung aus dem Atemregler des Partners**

Der Ausbilder bestimmt während des TG's nacheinander jeweils ein Gruppenmitglied, das über die Dauer von mindestens 5 min aus dem Zweitatemregler eines Partners atmet. Der Tauchgang wird dabei fortgesetzt.

## **Ausdauer- und Apnoeübungen**

### **1. Tieftauchen**

Abtauchen auf mind. 10 m Tiefe, auf einer Schreiftafel den eigenen Vornamen deutlich mit Druckbuchstaben ergänzen. Korrekte Sicherung des Tauchenden, insbesondere auf dem Weg zur Oberfläche.

### **2. Streckenschnorcheln**

ca. 1.000 m Schnorcheln (ohne DTG/Jacket)

### **3. Zeittauchen**

60 Sekunden Zeittauchen

Begründung: Der TL\* darf Apnoe Bronze abnehmen

## **Rettungstechniken**

1. An das Ufer
2. In das Schlauchboot
3. Über die Bootsleiter mit anschließender Demonstration der HLW

# CMAS Germany

## Tauchlehrer-Cross-Over- Ordnung für ATL, TL\* und TL\*\*

**Stand:**  
**09.03.2018**

### Vorwort

Diese Vorlage findet Anwendung für alle Cross Over Prüfungen im In- und Ausland. Alle Vorgaben sind einzuhalten.

Zielgruppe der Ordnung sind Tauchlehrer.

Beim Cross Over kann keine höhere Ausbilderstufe, sondern nur eine äquivalente CMAS Germany-Ausbilderstufe, ATL, TL\* oder TL\*\*, erworben werden. Die Ausbilderstufe CMAS Germany-TL\*\*\* kann man nur bei einer CMAS Germany-TL-Prüfung erlangen, d.h. ein Cross Over zum VDST TL\*\*\* ist in keinem Fall möglich.

Um eine neue oder höhere CMAS Germany-TL-Lizenz zu erhalten, ist eine komplette TL-Prüfung erforderlich.

Cross Over-Äquivalenzliste:

VDST/CMAS	CMAS Germany	PADI	SSI	NAUI	Rettungsdienste (Wasserwacht & THW)	ISO-Norm
ATL	ATL	Assistant Instructor	Dive Control Specialist	Assistant Instructor		ISO 24802-1
TL*	TL*	OWSI	OWI		Tauchausbilder	ISO 24802-2
		AOWI	AOWI			ISO 24802-2
TL**	TL**	MSDT / IDC-Staff / Master Instructor	DM Instructor / DCS Instructor / Master Instructor	Scuba Instructor		ISO 24802-2
TL***	TL***	Course Director	Instructor Trainer	Instructor Trainer		ISO 24802-2

### **1. Seminarankündigung/-planung ( für Ausrichter )**

Eine Anmeldefrist an die Geschäftsstelle von mindestens zwei Wochen ist einzuhalten. Die Anmeldung erfolgt mit dem Cross-Over-Anmeldebogen. Nach Einreichen der Anmeldung, Einreichung der kompletten Unterlagen erfolgt die Einstufung des Kandidaten und Freigabe des Cross Over. Nach Abschluss des Cross-Over-Seminars erfolgt der Abschluss für jeden Teilnehmer mit dem Cross-Over-Prüfungsbogen.

## 2. Ausschreibung

Eine Ausschreibung ist nicht zwingend notwendig; im Vorfeld ist eine Ausschreibung über die Homepage zu empfehlen.

## 3. Prüfungskommission

Die vom Instrukteur/TL\*\*\*\* Bereich Cross Over einberufene Kommission setzt sich je nach Teilnehmergröße aus mindestens einem erfahrenen CMAS Germany-TL\*\*\* und einem weiteren CMAS Germany-TL\*\*\* zusammen. Eine Prüfungskommission besteht immer aus mindestens zwei Ausbildern / Prüfern. Es kommen maximal 4 Teilnehmer auf einen CMAS Germany- Prüfer.

## 4. Prüfung im In- und Ausland

Im In- und Ausland gelten immer die gleichen Regeln, die sich in der CMAS Germany-Cross Over Ordnung wiederfinden.

## 5. Prüfungsinhalte Assistenztauchlehrer (ATL)

**Für Assistenztauchlehrer Anwärter** umfasst die Prüfung einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der theoretische Teil beinhaltet einen Fachvortrag von ca. 15 Minuten Dauer und eine schriftlichen Prüfung oder ein Round-Table-Gespräch.

Der praktische Teil umfasst zwei Tauchgänge sowie ABC - Übungen.

### 5.1 Theorieprüfung Fachvortrag:

Es sind zwei Themen aus unterschiedlichen Bereichen auszuarbeiten. Zeitvorgabe für ein Referat; maximal 15 Minuten. Der Teilnehmer wählt das Thema selbst. Das zweite Referat wird im Bedarfsfall herangezogen, wenn z.B. das erste vorgetragene Referat nicht überzeugend war.

### Schriftliche Prüfung / Lehrgespräch:

Aus den Bereichen, Tauchphysik, Tauchtechnik, Tauchmedizin und Tauchpraxis werden verschiedene Fragen gestellt. Dauer, ca. 30 min

### 5.2 Praxisprüfung

Die Auswahl der Tauchgänge ist auf die örtlichen Bedingungen bzw. den jeweiligen Wetterverhältnissen abzustimmen. Die vorbereitenden Maßnahmen an Land und im Wasser werden von den Teilnehmern durchgeführt. Grundsätzlich sind dekompressionspflichtige Tauchgänge zu vermeiden.

### Inhaltliche Übersicht der Schwerpunkte für die Praxisaufgaben

- Planung und Vorbesprechung der Tauchgänge
- Organisation und Leitung von Tauchgängen mit diversen Übungen
- Briefing vor und nach dem Tauchgang
- Rettungstechniken und -management
- Sicherheit beim Tauchen grundsätzlich
- Tauchen mit Beginner
- Praxisabnahme DTSA Basic und DTSA\*
- Beurteilung von Mittauchern / Tauchschülern

## 6. Prüfungsinhalte CMAS Germany-Tauchlehrer\* (TL1)

Für CMAS Germany-Tauchlehrer\* Anwärter umfasst die Prüfung einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der theoretische Teil beinhaltet einen Fachvortrag von ca. 15 Minuten Dauer und eine schriftliche Prüfung oder ein Round-Table-Gespräch. Der praktische Teil umfasst zwei Tauchgänge sowie ABC - Übungen.

### 6.1 Theorieprüfung Fachvortrag:

Es sind zwei Themen aus unterschiedlichen Bereichen auszuarbeiten. Zeitvorgabe für ein Referat; maximal 15 Minuten. Der Teilnehmer wählt das Thema selbst. Das zweite Referat wird im Bedarfsfall herangezogen, wenn z.B. das erste vorgetragene Referat nicht überzeugend war.

### Schriftliche Prüfung / Lehrgespräch:

Aus den Bereichen, Tauchphysik, Tauchtechnik, Tauchmedizin und Tauchpraxis werden verschiedene Fragen gestellt.

Dauer, ca. 30 min

### 6.2 Praxisprüfung

Die Auswahl der Tauchgänge ist auf die örtlichen Bedingungen bzw. den jeweiligen Wetterverhältnissen abzustimmen.

Die vorbereitenden Maßnahmen an Land und im Wasser werden von den Teilnehmern durchgeführt. Grundsätzlich sind dekompensationspflichtige Tauchgänge zu vermeiden.

### Inhaltliche Übersicht der Schwerpunkte für die Praxisaufgaben

- Planung und Vorbesprechung der Tauchgänge
- Organisation und Leitung von Tauchgängen mit diversen Übungen
- Briefing vor und nach dem Tauchgang
- Rettungstechniken und -management
- Sicherheit beim Tauchen grundsätzlich
- Tauchen mit Beginnern
- Praxisabnahme CMAS-Basic und CMAS\*
- Beurteilung von Mitauchern / Tauchschülern

## 7. Prüfungsinhalte CMAS Germany-Tauchlehrer\*\* (TL2)

Für CMAS Germany-Tauchlehrer\*\* Anwärter umfasst die Prüfung einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der theoretische Teil beinhaltet einen Fachvortrag von ca. 15 Minuten Dauer und eine schriftliche Prüfung oder ein Round-Table-Gespräch. Der praktische Teil umfasst zwei Tauchgänge sowie ABC - Übungen.

### 7.1 Theorieprüfung

Fachvortrag:

Es sind zwei Themen aus unterschiedlichen Bereichen auszuarbeiten. Zeitvorgabe für ein Referat; maximal 15 Minuten. Der Teilnehmer wählt das Thema selbst. Das zweite Referat wird im Bedarfsfall herangezogen, wenn z.B. das erste vorgetragene Referat nicht überzeugend war.

### Schriftliche Prüfung / Lehrgespräch:

Aus den Bereichen, Tauchphysik, Tauchtechnik, Tauchmedizin und Tauchpraxis werden verschiedene Fragen gestellt. Dauer, ca. 90 min.

## 7.2 Praxisprüfung

Die Auswahl der Tauchgänge ist auf die örtlichen Bedingungen bzw. den jeweiligen Wetterverhältnissen abzustimmen.

Die vorbereitenden Maßnahmen an Land und im Wasser werden von den Teilnehmern durchgeführt. Grundsätzlich sind dekompressionspflichtige Tauchgänge zu vermeiden.

### Inhaltliche Übersicht der Schwerpunkte für die Praxisaufgaben

- Planung und Vorbesprechung der Tauchgänge
- Organisation und Leitung von Tauchgängen mit diversen Übungen
- Briefing vor und nach dem Tauchgang
- Rettungstechniken und -management
- Sicherheit beim Tauchen grundsätzlich
- Tauchen mit Beginnern
- Praxisabnahme CMAS\*\* und CMAS\*\*\*
- Beurteilung von Mittauchern / Tauchschülern

## 8. Liste der Praxisaufgaben für ATL, TL\* und TL\*\*

8.1. Tauchgang: Checktauchgang mit Notatmung, Notatmungsaufstieg und Boje setzen  
ca. 20-40 Meter Wassertiefe / mindestens 30 Minuten Dauer

8.1.1. Tauchgang mit Übungen zum Kennenlernen fremder ausgebildeter Taucher (CMAS\*\*), Ausbildung der CMAS Germany-spezifischen Lehrinhalte der Notatmung und Boje setzen von Land oder vom Boot.

- Tauchgangsvorbesprechung
- Überprüfung der Ausrüstung und Vorbereitung
- Check Wasser-Nase-Reflex im Flachwasser
- Tarierungsfähigkeiten
- Während des TG's wird wechselseitig die Atmung aus dem Hauptatemregler des Partners am langen Schlauch durchgeführt.
- Als Gruppenführer abgeben des Hauptatemreglers an einen Mittaucher in 20 Meter Tiefe, der Gruppenführer wechselt auf den Zweitatemregler und anschließend geschwindigkeits- kontrolliertes Aufsteigen mit der gesamten Tauchgruppe im freien Wasser bis auf 6 Meter. Danach hinauflassen einer Boje mittels Spool an die Wasseroberfläche.
- Nachbriefing

## Alternative

8.2. Tauchgang: Checktauchgang mit Notatmung, Aufstieg ohne Flossenbenutzung und Boje ca. 20-40 Meter Wassertiefe / mindestens 30 Minuten Dauer

8.2.1. Tauchgang mit Übungen zum Kennenlernen fremder ausgebildeter Taucher (CMAS\*\*), Ausbildung der CMAS Germany-spezifischen Lehrinhalte der Notatmung, Aufstieg ohne Flossenbenutzung und Boje setzen von Land oder vom Boot.

- Tauchgangsvorbesprechung
- Überprüfung der Ausrüstung und Vorbereitung
- Check Wasser-Nase-Reflex und Blei im Flachwasser
- Tarierungsfähigkeiten
- Während des TG's wird wechselseitig die Atmung aus dem Hauptatemregler des Partners am langen Schlauch durchgeführt
- Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung im freien Wasser bis auf 6 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe. Danach hinauffassen einer Boje mittels Spool an die Wasseroberfläche. Fortsetzen des Aufstieges bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 3 Minuten auf 3 Meter Tiefe. Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig.
- Nachbriefing

## Pflichttauchgang

8.3. Tauchgang: Vereisung oder Defekt am Hauptatemregler und Rettung zum Ufer oder ins Boot ca. 15-25 Meter Wassertiefe / mindestens 20 Minuten Dauer

8.3.1. Tauchgang mit Übungen zur Ausbildung der CMAS Germany-spezifischen Lehrinhalte Kaltwassertauchen und Rettung eines verunfallten Tauchers

- Tauchgangsvorbesprechung
- Überprüfung der Ausrüstung und Vorbereitung
- Simulation einer Vereisung oder Defekt am Hauptatemregler. Der Anwärter schließt im Flachbereich selbst das Ventil seines Hauptatemreglers und steigt auf den Zweitatemregler um. Nach Beendigung der Übung zurückwechseln auf den Hauptatemregler. Im Warmwasser bei nur einem Ventil mit einer ersten Stufe wird das Erreichen des Handrades und der Atemreglerwechsel geübt.
- Demonstration der Rettungsübung. Transportieren eines "verunfallten" Mittauchers unter Einbeziehung der gesamten Tauchgruppe aus 15 Meter Tiefe auf 5 Meter und dann langsam an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 100 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord.
- Einleiten der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Notrufabwicklung nach den örtlichen Gegebenheiten
- Nachbriefing

**Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und / oder der Wetterlage können in Ausnahmefällen Übungsteile erweitert, kombiniert oder geändert werden.**

## 9. Liste der Referatsthemen für ATL, TL\* und TL\*\*

Die Zielgruppe der Themen kann frei gewählt werden. Die Vortragsdauer beträgt max. 15 min, d.h. es handelt sich um reine Kurzvorträge.

1. Der erste Tauchgang für einen Beginner im Meer
2. Tauchsicherheit auf dem Boot/Schiff
3. Tauchen bei Strömung
4. Orientierung unter Wasser ohne Kompass
5. Orientierung unter Wasser mit Kompass
6. Wracktauchen für Sporttaucher
7. Tieftauchen für Sporttaucher
8. Sicherheitseinrichtungen (Elemente) bei der Sporttauchausrüstung
9. Funktionsbetrieb des Atemluftkompressors
10. Funktionsprinzip des Atemreglers
11. Das Gasgesetz von Henry und die Bedeutung für das Tauchen
12. Der Lungenüberdruckunfall und seine möglichen Folgen
13. Sehen und Hören unter Wasser
14. Der Wasser-Nase-Reflex
15. Die Rettungskette und Erste-Hilfe-Maßnahmen beim Tauchunfall

### **Hinweis:**

Darüber hinaus können in Absprache mit der Lehrgangsleitung, auch Spezialthemen bzw. von der Liste abweichende Themen vorgetragen werden.